



**PFARRAUSSCHUSS
HEILIG KREUZ**

„KRÜZZBRÜR“

Herrenabend

2017



HERZLICH WILLKOMMEN

sagen wir Ihnen unseren verehrten Gästen und lieben Freunden und freuen uns über Ihren Besuch.

Für das noch recht junge Jahr 2017 wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Wir wünschen Ihnen und uns einen angenehmen Abend in fröhlicher Gemeinschaft. Wir hoffen auf Ihre Wortmeldungen und Beiträge und freuen uns auf ein paar schöne Stunden.

Wir freuen uns über die Anwesenheit zahlreicher Krüzzbrür – Ordensträger und über das Kommen unserer Ponttor – Ordensträger. Dankbar sind wir für den Besuch bekannter Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben. Mit uns feiern heute Abend die Freunde aus dem Karneval, unsere Förderer und Helfer und die Vertreter der Pfarre Franziska von Aachen.

Wir feiern am heutigen Abend den 45. Krüzzbrür – Ordensträger

Herrn Pfarrer Markus Frohn

Viel Spaß und Oche Alaaf !

Ihr Pfarrausschuss Heilig Kreuz
„de Krüzzbrür“

HERRENABEND 2017

am Dienstag, den 31. Januar 2017 im Restaurant „Am Knipp“ bei Familie Ramrath

Dieser Abend hat kein festes Programm und lebt von der Beteiligung der Anwesenden. Gerne machen wir dennoch einen Vorschlag zum möglichen Ablauf des Abends.

Eröffnung und Begrüßung der Gäste und Ehrungen der Mitglieder

Laudatio auf den neuen Krüzzbrür – Ordensträger gehalten von unserem Ordensträger

Michael Hammers

Verleihung des Krüzzbrür – Ordens 2017

an Herrn Pfarrer Markus Frohn

durch den Präses Pfarrer Dr. Claus Wolf

Ansprache des neuen Krüzzbrür – Ordensträgers

Glückwünsche, Ansprachen und Vorträge der Ordensträger und weiterer Gäste

Gemütliches Beisammensein

WIR GRÜSSEN HEUTE GANZ HERZLICH

Unsere Krüzzbrür – Ordensträger

Dr. Wendelin Haverkamp	2000
Dr. Manfred Birmans	2002
Prof. Dr. Rolf Rossaint	2005
Prof. Dr. Karl Zilkens	2006
Prof. Dr. Max Kerner	2008
Willy Schell	2009
Dr. Karl Allgaier	2010
Prof. Dr. Ulrich Lücke	2011
Marcel Philipp	2012
Helmut Maintz	2013
Michael Nobis	2014
Armin Drack	2015
Michael Hammers	2016
Markus Frohn	2017
Pfarrer Heinrich Korr	<i>Träger der Sonderstufe</i>

Unsere Ponttor – Ordensträger

Heinz Engelhardt	-	Joseph Lesmeister
Hubert Nadenau	-	Peter Scholen
Nicolino Bertacco	-	Rudi Moos

Aus Kultur und Wirtschaft

Manfred von Holtum, den Dompropst

Hubert Herpers, den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Aachen

Jens Ulrich Meyer, den Direktor der Aachener Bank Aachen

Michael Beekes, den Direktor der PAX-Bank Aachen

Günter Weidknecht, den Café Life Küchenchef der Lebenshilfe Aachen

Axel Kilders, den Leiter der Physiotherapie am Klinikum Aachen

Ägid Lennartz, den Vorsitzenden des Kuratoriums Thouet-Mundartpreis der Stadt Aachen e.V.

Otto Trebels, den künstlerischen Leiter der Puppenbühne Öcher Schängche

Josef Gerets, den Gemeindefereenten in der Pfarrgemeinde St. Josef und Fronleichnam in Aachen-Ost

Prof. Dr. Simone Paganini, den Lehrstuhlinhaber für biblische Theologie an der RWTH Aachen

Dr. Edgar Stein, den geschäftsführenden Partner der Anwaltskanzlei Stein & Partner

Manfred Savelsberg, den Kabarettisten der Öcher Nölde

Mitarbeiter der Aachener Presse

Holger Richter, von den Aachener Nachrichten

Gerd Simons, für die Aachener Zeitung

Christoph Hahn und Andreas Schmitter, von der Kirchenzeitung

Martin Ratajczak, als Fotografen

Freunde aus dem Bereich des Karnevals

Paul Reinders, den Präsidenten der Fidelen Aquisgrana e.V.

Dieter Ruthmann, den Präsidenten der Frohen Jakobiner

Michael Hommelsheim, den Kommandanten der Stadtwache Börjerwehr

Dirk Trampen, den Kommandanten der Prinzengarde

Georg Cosler, den Vize-Kommandanten der Stadtgarde Öcher Penn

Wolfgang Radermacher, den Leiter des AKiKA

Thomas III. Jäschke, den diesjährigen Karnevalsprinzen

Stammgäste und Förderer

Herbert Prömper, den Bankdirektor a.D.

Hans-Georg Lesmeister, unseren Wein-Sponsor

Oliver Thouet, unseren Werbeberater

Thomas Linder, unseren Ausschuss-Chorleiter

Marco Sievert, den Geschäftsführer Veranstaltungstechnik eventac

Wilhelm Lauffs, als Überraschungsgast

Vertreter der Pfarre Franziska von Aachen

Pfarrer in solidum

Domkapitular Franz-Josef Radler

Pfarrer in solidum und Präses **Dr. Claus Wolf**

für den Kirchenvorstand **Ernst Rudolf Kühn**

Mit einem besonderen Dank

die Wirte des heutigen Abends **Familie Ramrath**

und unseren Freund **Heiner Schnitzler**



Markus Frohn Krüzzbrür- Ordensträger 2017

Geboren wurde ich am 8. Mai 1968 in Aachen (Franziskushospital). Meine Eltern sind Josefine und Hans Frohn. 1971 wurde

unsere Familie dann vollständig mit der Geburt meiner Schwester Dagmar. Aufgewachsen sind wir allerdings nicht in der Kaiserstadt, sondern etwa 10 km nördlich von der City, in Pannesheide. Wer da schon mal war, der weiß, dass dieser kleine Ort irgendwie so zwischen Westwall und deutsch-niederländischer Grenze liegt.

Und das ist ein erstes Merkmal, das mich geprägt hat: An die Grenzen gehen und sehen, was dahinter ist. Ich erinnere mich noch gut an die Neustraße, wie sie damals aussah: Die rechte Straßenseite war Deutschland, die linke Straßenseite war niederländisch und mitten drin stand ein kleines Mäuerchen, dass man als Fußgänger an zwei Stellen nur mit einer Sonder-genehmigung überschreiten durfte. Ab 22 Uhr wurde der Grenzübergang Pannesheide für den Autoverkehr dicht gemacht und wenn wir länger auf Besuch bei unseren niederländischen Freunden waren, mussten wir einen großen Umweg in Kauf nehmen, um wieder zurück nach Deutschland zu kommen. Dennoch: Ich hätte zu der Zeit nie damit gerechnet, dass diese Mauer zwischen Straß und Kerkrade einmal die Berliner Mauer überdauern würde, aber so war es.



Nach der Grundschulzeit in Pannesheide wurde ich Realschüler in Kohlscheid. Schon sehr früh, bereits in dieser Zeit, reifte in mir der Gedanke vielleicht einmal Priester zu werden. Das hat wiederum zu tun mit Menschen, die mich in der Zeit auf einem Pilgerweg inspirierten. Eine Klassenkameradin sagte damals zu mir: „Ich gehe in diesem Jahr mit zu Fuß nach Kevelaer. Das wäre doch auch was für dich!“ Und ich bin zum ersten Mal mit den Kohlscheider Fußpilgern drei Tage nach Kevelaer gepilgert und wieder zurück. Ich tue

es durchgehend heute noch. Nur zweimal konnte ich nicht teilnehmen: Während der Zeit als Wehrpflichtiger und während des Weltjugendtags in Köln.

Mit dem Abitur 1988 in Herzogenrath beendete ich meine Schulzeit. Neben Englisch habe ich Französisch und Niederländisch sprechen gelernt. Gerne spreche ich diese Sprachen heute noch. Es folgte die Zeit als wehrpflichtiger Bundeswehrsoldat bei der Luftwaffe.

Mit dem Wintersemester 1989/90 ging es dann nach Bonn zum Theologiestudium. Wir wohnten alle im Collegium Leoninum. Mit einem Zwischenjahr in Innsbruck habe ich dann in Bonn meine Studien mit dem Diplomzeugnis abgeschlossen. Die Diplomarbeit beschäftigte sich mit der sogenannten Endentscheidungshypothese von Ladislaus Boros. Es folgten die üblichen praktischen Einsätze: in Nideggen, als Diakon in St. Jakob, Aachen und nach der Priesterweihe am 28. September 1996 als Kaplan in Aachen-Forst. Als die vierjährige Kaplanszeit im Jahr 2000 zu Ende war und bevor ich eine neue Stelle als Jugendseelsorger für die Region Düren antreten sollte, nahm ich mir eine dreimonatige Auszeit. Diese Zeit wollte ich mit etwas ganz besonderem füllen: Und so bin ich mit ca. 10 kg Gepäck auf dem Rücken vom Aachener Dom bis nach Santiago gepilgert, an einem Stück über einen alten Pilgerweg, der die



Städte Brüssel, Amiens, Paris, Tours, Bordeaux, Pamplona und viele andere mehr miteinander verbindet. Unterwegs bis an die Grenzen Europas, ja bis ans Ende der Welt, wie der letzte westliche Zipfel hinter Santiago genannt wird.

Über diesen Weg und über die vielen Sehenswürdigkeiten und Erfahrungen habe ich einen kleinen Bericht geschrieben, der mit dem Titel „Der Traum vom Sternenweg“ im Handel zu bekommen ist.

Eine neue Aufgabe stand an, diesmal eine regionale für die kirchliche Jugendarbeit in der Region Düren. Nebenher war ich auch in Langerwehe und in Düren, St. Anna und St. Marien, tätig. Zum ersten Mal hatte ich die Gelegenheit mit Jugendlichen für eine Woche nach Taizé in Burgund zu fahren. Von diesem kleinen Ort und von der spirituellen Idee, die damit durch den Gründer Frère Roger verbunden war, gingen und gehen so viele Impulse für mein eigenes Leben und für meine eigene Spiritualität aus. Ich denke immer noch daran, wie Frère Roger, schon hoch betagt, beim Abendgebet in der Kirche saß und wie wir zu ihm kommen konnten. Er legte uns allen und auch mir die Hände auf, um uns zu segnen.

Weiter oben schon erwähnt habe ich den Weltjugendtag 2005 in Köln. Da waren wir natürlich auch mit im Rennen und haben in und um Düren Gäste aus aller Welt aufgenommen und mit ihnen schöne und spirituelle Tage verbracht. Schließlich dann die Vigil und die Nacht mit der abschließenden Messe auf dem

Mariensfeld zwischen Kerpen und Köln bleiben uns allen in lebendiger Erinnerung. 2007 stand dann der bisher letzte Stellenwechsel an, diesmal in der Verantwortung selber als Pfarrer einer Gemeinde vorzustehen. Aus drei Möglichkeiten wählte ich eine aus und entschied mich fürs Aachener Ostviertel, für die Kirchengemeinde St. Josef und Fronleichnam im sozialen Brennpunkt von Aachen. Vier Jahre hatte es hier keinen leitenden Pfarrer mehr gegeben. Scheint also nicht gerade im Ranking ganz oben bei den Kollegen zu stehen, dachte ich mir. Entsprechend wurde ich mit einem zwinkernden Auge damals gefragt, ob ich „strafversetzt“ worden wäre.

Nein, bin ich nicht. Ich bin sehr gerne hier und liebe die Menschen, egal welcher Herkunft und Religion sie auch sind. Ich würde die Menschen hier im Viertel als wirklich zugänglich und ausgesprochen herzlich beschreiben. Hier fühle ich mich wohl und hier kann ich so sein, wie ich bin.

Ihr Markus Frohn

DER KRÜZZBRÜR – ORDEN

ist die höchste Auszeichnung, die der Pfarrausschuss in jedem Jahr an einen Aachener Bürger verleiht. Zu Beginn des 14. Jahrhunderts gründeten die Kreuzherren auf dem Gelände der heutigen Kreuzkirche eine Ordensniederlassung. Die Bürger, welche sich rund um dieses Kloster ansiedelten, erhielten im Volksmund den Beinamen „Krüzzbrür“. Sie sollen sich besonders durch Gastfreundschaft und vaterstädtischen Humor ausgezeichnet haben. Der Pfarrausschuss Heilig Kreuz hatte es sich bei seiner Gründung zur Aufgabe gemacht, Humor und Geselligkeit im Pontviertel zu pflegen. Dies ist so gut gelungen, dass seine geselligen Veranstaltungen über die Grenzen der Pfarre – ja über die Grenzen unserer Vaterstadt hinaus – bekannt wurden. Aus Anlass des 25 jährigen Bestehens stiftete der Pfarrausschuss einen Orden, der jährlich einmal verliehen wird. Träger des Ordens kann jeder Aachener Bürger werden, der sich durch besonders humorvolle Art in der Öffentlichkeit einen Namen gemacht hat. Entscheidend ist nicht eine einmalige Äußerung, sondern die ganze Verhaltensweise.



TRÄGER DES KRÜZZBRÜR – ORDENS

1973	Anton Knippen † Studiendirektor	1998	Manfred Bredohl † Kunstschmied
1974	Erich Stephany † Domkapitular	1999	Heini Mercks † Marktmeister
1975	Kurt Malangré Oberbürgermeister	2000	Dr. Wendelin Haverkamp Kabarettist
1976	Dr. August Peters Domkapitular	2001	Josef Voß Pfarrer
1977	Franz Baumann † Schulamtsdirektor	2002	Dr. Manfred Birmans Germanist
1978	Ewald Janßen † Pfarrer	2003	Bernd Mathieu Chefredakteur
1979	Dr. Leo Hugot † Dombaumeister	2004	Ralf Freyaldenhoven Pfarrer
1980	Maximilian Goffart † Weihbischof	2005	Dr. Rolf Rossaint Professor
1981	Dr. Heiner Berger † Oberstadtdirektor	2006	Dr. Karl W. Zilkens Professor
1982	Dr. Hans Müllejans † Dompropst	2007	Hans-Georg Schornstein Regionaldekan
1983	Hans Alt † Öcher Schängchen	2008	Dr. Max Kerner Professor
1984	Dr. Hans Stercken † Politiker	2009	Willy Schell Opernsänger
1985	Heinz von den Driesch Pfarrer	2010	Dr. Karl Allgaier Leiter Bischöfliche Akademie
1986	Dr. Jochen Ohnsorge † Professor	2011	Dr. Ulrich Lüke Professor
1987	Dr. Anton Sterzl † Chefredakteur	2012	Marcel Philipp Oberbürgermeister
1988	Otto Müllender † Rektor	2013	Helmut Maintz Dombaumeister
1989	Hans Albert Höntgens † Pfarrer	2014	Michael Nobis Bäckermeister
1990	Helmut A. Crous † Präsident	2015	Armin Drack Pfarrer
1991	Bernard Kreutz † Pfarrer	2016	Michael Hammers Schmied
1992	Hans – Josef Thouet Unternehmer	2017	Markus Frohn Pfarrer
1993	Hubert Leuchter Pfarrer		
1994	Dr. Jürgen Linden Oberbürgermeister		
1995	Klaus Clasen † Pfarrer		
1996	Herbert Havertz † Rektor		
1997	Gert W. Kentjens † Ehrenpräsident		

SONDERSTUFE DES KRÜZZBRÜR – ORDENS

1981	Pfarrer Josef Gerads †
2009	Pfarrer Heinrich Korr

INFORMATIONEN – BERICHTE – MELDUNGEN

Krüzbrür-Ordensträger Dr. Manfred Birmans trat die Nachfolge von Ehrenpräsident Richard Wollgarten an und wurde neuer Präsident des Vereins Öcher Platt. Im Interview mit der Aachener Zeitung hielt er ein kleines Plädoyer für zweisprachige Straßenschilder, was jüngst auch bei der Thouet-Preis-Verleihung erwähnt wurde. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit entstand unter seiner Mitwirkung und der seiner Töchter ein Öcher-Platt-Adventskalender. Während Manfred Birmans beim letzten Herrenabend den dreifachen Tuppesorden überreicht bekam, erhielt er Ende letzten Jahres den äußerst selten vergebenen Klenkes, eine Bronzefigur nach einer Idee von Gert Leuchtenberg.

MELDUNGEN

Der Verkauf von im Aachener Dom gereiften Chiststollen brachte im letzten Jahr eine Spendesumme für den Aachener Dom in Höhe von 3.000 € ein. Wir sind gespannt, wieviel Krüzbrür-Ordensträger Michael Nobis aus dem Verkauf der Dom-Christstollen in diesem Jahr als Spende an den Dompropst übergeben kann.

Auch im letzten Jahr waren einige Krüzbrür-Ordensträger an der Planung und Durchführung der Satireabende im Quadrum im Rahmen des „Domfestes“ beteiligt. Konzeptentwicklung und Regie: Krüzbrür-Ordensträger Dr. Wendelin Haverkamp.

Und sie haben es wahr gemacht: Krüzbrür-Ordensträger Dr. Wendelin Haverkamp hat mit Musiker Dieter Kaspari für eine weitere Preisverleihung in Aachen gesorgt: „Der internationale Aachener Freundschaftspreis mit ganzen Nüssen“ ging an die Kulturförderin Runi Förster.

Unser neuer Krüzbrür-Ordensträger Markus Frohn richtete im Herbst letzten Jahres im Kennedypark eine Open-Air-Messe mit Tiersegnung aus. Mensch und Tier waren in dem Bewusstsein eingeladen, dass wir alle zur Schöpfung Gottes gehören.

Es war eine schöne Entdeckertour, die uns beim Halbjahresabschluss die beiden Stadtführer Dr. Manfred Birmans und Leo Bardenheuer auf Öcher Platt geboten haben.

Auf Einladung unseres Ponttor-Ordensträgers Nicolino Bertacco waren 20 Pfarrausschuss-Freunde teils mit Partnerin sehr gut essen.

In den neugestalteten Räumen der KHG konnte das Herbstfest auch diesmal wieder mit einem tollen Programm das Publikum begeistern.

Auch der vom Pfarrausschuss organisierte Martinszug in Heilig Kreuz war ein Ereignis und zog trotz des starken Regens wieder viele Kinder und Eltern an.

Schön ist es, dass wir in unserem Kreis immer wieder gratulieren dürfen. Wir werden miteinander älter, haben Jubelfeste oder können Auszeichnungen feiern.

Unser Krüzbrür-Ordensträger Dr. Jürgen Linden feierte vor knapp 2 Wochen seinen 70. Geburtstag. Einen runden Geburtstag erreichten unter den Krüzbrür-Ordensträger Prof. Dr. Ulrich Lücke mit 65, Pfarrer Hans-Georg Schornstein mit 60 und OB Marcel Philipp mit 45 Jahren. Aus dem Kreis der Ponttor-Ordensträger vollendete Günther Kannengießer das 75. und Peter Schölen das 65. Lebensjahr. Unser Freund und Sponsor Hubert Herpers feierte seinen 65. Geburtstag.

Krüzbrür-Ordensträger Prof. Max Kerner wurde von der RWTH Aachen mit dem von-Kaven-Ring für außergewöhnliche Verdienste um die Hochschule ausgezeichnet. „Er hat den Geist des aufgeklärten Humanismus in die technische Hochschule getragen“, begründete Rektor Ernst Schmachtenberg die Ehrung.

Die damalige Aachener Volkszeitung, die heute Aachener Zeitung heißt, feierte 70-jähriges Jubiläum. Zwei der Chefredakteure machten wir zu Krüzbrür-Ordensträger: Dr. Anton Sterzl und Prof. Bernd Mathieu.

Unser Krüzbrür-Ordensträger Helmut Maintz feierte sein 30-jähriges Jubiläum bei der Dombauhütte, deren Leitung er 1997 übernahm. Im Jahre 2000 wurde er Dombaumeister. Sein Lieblingsplatz am Dom: „Das Laternchen auf dem Oktogon“. Krüzbrür-Ordensträger Armin Drack feierte kürzlich 25-jähriges Ordinatjubiläum.

30 Jahre gibt es nun schon die Städte-Partnerschaft Aachen mit dem chinesischen Ningbo, Anlass genug für einen Festakt im Rathaus. Mitbegründer dieser Partnerschaft sind Alt-OB Dr. Jürgen Linden sowie unser Freund und Stammgast beim Herrenabend Herbert Prömper (Partnerschaftsvorsitzender).

Die „Öcher Penn“ feiert in der kommenden Session „160 Jahre Spaß an der Freud“.

EHRUNGEN & GEBURTSTAGE

Auch im Kreise der Mitglieder des Pfarrausschusses sind Jubiläen zu verzeichnen:

Mit seiner nunmehr 60-jährigen Mitgliedschaft konnte unser „dienstältestes“ Pfarrausschussmitglied Hans Gillessen im letzten Jahr auf jüngstes Mitglied Rene Schmidt auf 50 Lebensjahre.

Im Jahr 2016 waren es vorrangig die Mitgliederfrauen, bei denen es runde Geburtstage zu feiern gab: Ursula Jodocy wurde 90, Eva Preuth 80, Nina Hammers 70 und Martina

Sigrid und Herbert Steins feierten Ihren 40. Hochzeitstag, Rubinhochzeit. Und vor etwa einer Woche feierten Ursula und Paul Jodocy, die sich vor 50 Jahren das Ja-Wort gegeben haben, Goldene Hochzeit.

Ihnen allen unseren herzlichen Glückwunsch und weiter viele gemeinsame Erinnerungen.

PFARRAUSSCHUSS

Leider sind nicht nur frohe Meldungen weiterzugeben.

Die Krüzbrür und Familien mussten in diesem Jahr Abschied nehmen

- Hubert Geulen, seit Jahrzehnten Gast beim Herrenabend, der plötzlich und unerwartet verstorben ist, nur 5 Tage nach dem letzten Herrenabend
- Bäckermeister Hans Kaussen, Unterstützer der Gemeinde und des Pfarrausschuss Heilig Kreuz, der nach langer Krankheit verstorben ist
- Karl-Heinz Rüttgers, unser Gold- und Silberschmied, der uns die Krüzbrür-Orden fertigte; er verstarb im Alter von 74 Jahre verstarb
- Nina Hammers, die, kurz nachdem sie sich den Traum einer New-York-Reise erfüllt hatte, im Alter von 70 Jahren auf der Straße vom Tod überrascht wurde
- Johanna Wolf, Mutter unseres Präses Dr. Claus Wolf
- Henny Engelhardt, Ehefrau unseres Ponttor-Ordensträger Heinz Engelhardt

Wir, die Krüzbrür-Familie, werden Ihnen allen in unseren Herzen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

ABSCHIED

DER PFARRAUSSCHUSS HEILIG KREUZ 2017

Präses

Pfr. Dr. Claus Wolf

Geschäftsführender Vorstand

**Franz-Josef Staat
(Vorsitzender)**

Werner Chevalier

Dr. Rainer Klügel

Herbert Steins

Präsident

Martin Waldeck

Leo Bardenheuer

Hermann Delhey

Walter Ganser

Hans Gillessen

Alfons Groneschild

Rolf Igel

Helmut Jacobi

Paul Jodocy

Pfr. Heinrich Korr

Michael Mathar

Matthias Preuth

René Schmidt

Ruprecht van de Weyer

Heinz Wirtz

Einen Sessions-Orden der Krüzzbrür 2016/2017



wird es nicht geben.

Wir werden aber versuchen,
die Reihe „**et wor ens**“ im
neuen Krüzzbrür-Aktionsheft,
das 2x im Jahr erscheinen
wird, in Bild und Text
fortzusetzen.

HERZLICHEN DANK

für Ihr Kommen, Ihr Mitfeiern, Ihr Mittun und für die Verbundenheit mit unserem Kreis. Wir danken für alle Freundschaft, Unterstützung und Hilfsbereitschaft. Ohne die guten Freunde, die Förderer und Helfer ist unsere Arbeit nicht möglich. Wir freuen uns immer auf ein Zusammensein mit Ihnen und laden Sie immer wieder gerne zu den Veranstaltungen unseres Kreises ein.

Ab diesem Jahr wird es keine Große Krüzzbrür-Sitzung mehr geben. Schweren Herzens hat sich der Pfarrausschuss Heilig Kreuz dazu im April 2016 entschlossen. Rückläufige Besucherzahlen, steigende Kosten und alters-/gesundheitsbedingt eingeschränkte Arbeit unseres Kreises waren die wesentlichen Gründe.

Mit Blick auf den Kinderkarneval werden wir weiterhin organisatorisch tätig sein. So wird es am Samstag, den 18. Februar 2017 wegen des nach wie vor großen Zuspruchs wieder einen karnevalistischen Kindernachmittag der Pfarre Franziska von Aachen im Adalberthaus geben.

Wir wünschen Ihnen einen guten Heimweg, eine frohe Karnevalszeit und ein gutes Jahr 2017. Grüßen Sie auch Ihre Familien und Freunde von uns.

Alles Gute, vielen Dank und Oche Alaaf

**Ihr Pfarrausschuss Heilig Kreuz
„De Krüzzbrür“
Franz-Josef Staat (Vorsitzender)**



**PFARRAUSSCHUSS
HEILIG KREUZ**

Pfarrausschuss Heilig Kreuz
Franz-Josef Staat
Landdrostenstr. 12 • 52078 Aachen
Tel. 0241/875628

E-Mail: franzjosefstaat@aol.com
www.kruezzbruer.de

Unser Konto für Ihre Spenden:
Sparkasse Aachen 300 85 05
BLZ 390 500 00
IBAN DE62390500000003008505
BIC: AACSD33XXX